

WESTPOST



INFOMAGAZIN DER ADVENTGEMEINDE DRESDEN-WEST

1. APRIL 2022



WAFFEN, JA ODER NEIN? EIN DILEMMA.

Friedensgebete haben eine lange Tradition, und nicht wenige Menschen kommen angesichts des Kriegs in der Ukraine oder im Nahen Osten jetzt zusammen, um für den Frieden zu beten. Aber ist es nicht zu einfach, für den Frieden zu beten? Ist es nicht zu einfach, weil wir alle wissen, dass kein Gebet für den Frieden das Morden beendet? Ist es nicht zu einfach, weil das Gebet für den Frieden aus der sicheren Ferne eine herzlose und sinnfreie Tat ist, die niemanden von denen, die gerade im Kriegsgebiet stehen, rettet? Wenn wir in die Ukraine blicken, dann wütet dort ein brutaler Krieg, der selbst vor Krankenhäusern keinen Halt macht. Und bei uns?

Wir stehen vor dem Dilemma, zu entscheiden, ob wir diejenigen mit Waffen beliefern, die sich dem kriegerischen Angriff entgegenstellen, oder ob wir sie im Kampf alleinlassen. Ich bin ehrlich, ich weiß die Antwort nicht. Was ist richtig? – Waffen liefern, damit jemand die Fähigkeit erlangt, einen anderen zu töten, um sich selbst zu schützen, oder nicht liefern und damit die Schutzbedürftigen schutzlos zurücklassen? Wer in der Nachfolge Christi steht, der folgt keinem Sieger, sondern einem Verlierer. Wer Christus folgt, folgt dem Geschundenen, dem Gefolterten und dem Ermordeten. Wer Christus folgt, der greift nicht zur Waffe, sondern lässt sich ermorden. Die Menschen, die diesem Anspruch gerecht geworden sind, nennen wir Heilige. Sie sind Menschen, die ihren Glauben in unglaublicher Weise unter Beweis gestellt haben. Eine Selbstaufopferung, die wir bewundern sollten. Aber können wir allen Ernstes von anderen verlangen, sich ebenfalls ohne Gegenwehr den Verfolgern auszuliefern? Können wir verlangen, dass sich ein Volk in die Sklaverei führen lässt in der Hoffnung, Gott möge sie nach Jahrhunderten erlösen? Dürfen wir den freiwilligen Tod einfordern, ohne uns ebenso wehrlos an ihre Seite zu stellen? Jesus bittet, nicht einzuschlafen und nicht wegzusehen, als er verhaftet wird. Er bittet, ihn nicht zu verleugnen im Angesicht der Gefahr. Er bittet, in seiner Nachfolge selbst zu sterben. Er bittet, den gleichen brutalen Tod nach Folter zu ertragen. Jesus bittet seine Nachfolger, Unrecht zu ertragen.

Ich kann das nicht. Ich habe diese Größe nicht. Ich bin zu schwach, mich selbst in Gefahr zu begeben. Ich habe nicht den Mut, in ein Flugzeug zu steigen und mich wehr-

los einer mordenden Miliz entgegenzustellen. Ich habe diese Größe nicht. Müssen wir denn den Mördern die Welt überlassen? „Du sollst nicht töten“ lautet eines der Zehn Gebote. Handeln also alle, die sich den Milizen entgegenstellen, gegen Gottes Willen? Darf ich nicht töten, wenn ein anderer mich und meine ganze Familie auslöschen will? Darf ich mich nicht verteidigen?

Die Zehn Gebote stehen nicht allein. Sie haben eine Überschrift, und die muss man stets mitdenken. Sie lautet „Ich bin dein Gott, der dich aus dem Sklavenhaus Ägypten befreit hat“. Freiheit steht den Zehn Geboten voran. Nur wo Freiheit herrscht,

haben sie Gültigkeit. Wo Krieg herrscht, herrscht keine Freiheit, und wo keine Freiheit herrscht, da ist die Selbstverteidigung erlaubt. Unsere Religion löst den Widerspruch nicht auf. Gott bittet um den Gewaltverzicht, auch um den Preis des eigenen Lebens, aber fordert ihn nicht ein. Die größere Tat ist es, nicht zurückzuschießen. Sie verlangt eine persönliche Größe, die in der Geschichte immer wieder einzelne Menschen aufbringen konnten. Aber es sind wenige. Gott bittet um den Gewaltverzicht, fordert diesen aber nicht ein. Der in der Bibel offenbarte Glaube fordert von uns, sich für eine Handlung zu entscheiden. Wir können einen gerechten Tod im Gewaltver-

zicht sterben oder wir können für Freiheit kämpfen. Doch in beiden Fällen geht es um eine Handlung. Man muss sich entscheiden, ob man Waffen liefert, damit man sich selbst verteidigen kann, oder ob man diese Menschen ihrem Schicksal überlässt, damit sie nicht selbst andere töten. Diese Entscheidung für andere zu treffen ist noch schwieriger als für sich selbst. Sie ist überfordernd für jeden und ich möchte nicht mit unseren Politikerinnen und Politikern tauschen, die nun über Waffenlieferungen beschließen.

Vielleicht geht einer von ihnen zum Friedensgebet. Denn in dem Moment, in dem wir verzweifelt danach suchen, was das Richtige ist, ergibt das Beten einen Sinn. Nicht das Beten dafür, Gott möge einen Krieg stoppen, sondern das stille Beten dafür, dass in mir eine Stärke zur gerechten Entscheidung wächst.

Erik Flügge



GOTTESDIENST

TERMINE

02.04.	09:30 Uhr	Bibelgespräch
	10:30 Uhr	Predigt-Gottesdienst mit Gunnar Dillner
	13:30 Uhr	Gemeinde-Seminar mit Gunnar Dillner
09.04.	09:30 Uhr	Bibelgespräch & franz. Bibelfrühstück
	10:30 Uhr	Predigt-Gottesdienst mit Michael Anders CrossOver-Predigt Nr. 8: Das kleine 7x70
16.04.	09:30 Uhr	Bibelgespräch
	10:30 Uhr	Predigt-Gottesdienst mit Dirk Ritter CrossOver-Predigt Nr. 9: Zurück in die Zukunft
23.04.	09:30 Uhr	Bibelgespräch & franz. Bibelfrühstück
	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Simon Krautschick
30.04.	10:30 Uhr	Jugendaufnahme 2022 per YouTube
07.05.		Urchristliches Abendmahl (nähere Infos folgen)

Aktuelles

- Bibelgespräche: 09:30 Uhr – 10:15 Uhr
- Predigtgottesdienst: 10:30 Uhr – 11:30 Uhr
- **Online-Anmeldung** zu gottesdienstlichen Veranstaltungen hier:
<https://adventgemeindedresden.church-events.de/>
- **Händedesinfektion** am Eingang
- **FFP-2-Pflicht: Im Gebäude ist dauerhaft eine FFP-2-Maske zu tragen**, auch am Sitzplatz und beim Singen. Ausgenommen sind Kinder unter 16 Jahren, sie können auch medizinische Masken tragen. Kinder unter 6 Jahren sind von der Maskenpflicht befreit.
- Freie Sitzplatzwahl – wenn möglich einen Sitz **Abstand** zum nächsten Haushalt einhalten
- Zuwinken und reden gerne – aber bitte **kein Händeschütteln oder umarmen**.

Als kurze Erklärung dazu: Wir haben uns Leitungsteam bewusst dazu entschlossen, das Hygienekonzept noch nicht weiter zu lockern. Das hängt zum einen mit den steigenden Zahlen und Auslastung in den Krankenhäusern zusammen, zum anderen aber auch damit, dass wir nicht Woche für Woche das Konzept verändern und weiterhin verantwortungsvoll miteinander umgehen wollen. Zum Gemeindeleitungs-Treffen am 12.04.22 wird die Lage dann neu bewertet. Danke euch für euer Verständnis in alledem!

GEMEINDESEMINAR AM SABBAT

Am kommenden Sabbat, den **2. April 2022** wird **Gunnar Dillner** wieder bei uns zu **Gast** sein. Nach dem Predigtgottesdienst am Vormittag seid ihr eingeladen zusammenbleiben und gemeinsam zu Mittag zu essen. Dabei ist jeder gebeten, sein eigenes Essen mitzubringen.

Am Nachmittag von 13:30 bis etwa 15:00 Uhr wird es dann um drei verschiedene Themen gehen. Zum einen gibt es eine Zusammenfassung zum **aktuellen Stand im Arbeitskreis Gottesdienst**, der sich vergangenen Donnerstag (31.03.) wieder getroffen hat. Anschließend wollen wir einen **Rückblick auf die vergangenen drei Jahre** – also die letzte Wahlperiode – wagen und uns vor Augen führen, was in dieser Zeit alles geschehen ist. Im letzten Schritt wollen wir dann auf **die Ziele im aktuellen Jahr** blicken, welche wir als Leitungsteam beim Klausur-WE festgehalten haben und darüber offen und gemeinschaftlich ins Gespräch kommen.

Seid daher alle herzlich dazu eingeladen, euch einzubringen und eure Gedanken an diesem Nachmittag mit uns zu teilen! Seid herzlich begrüßt! Eure Gemeindeleitung

JUGENDAUFNAHME 2022

Die Vorbereitungen laufen derzeit auf Hochtouren und voller Freude schauen wir schon jetzt auf den **30. April 2022 um 10:30 Uhr**: Der Zeitpunkt, an dem wir die Jugendaufnahme 2022 miteinander feiern können! Gleich sieben junge Menschen werden an diesem Sabbat einen ganz besonderen Tag erleben:



Antonia Schütze, Arsenika Burdyk, Danielle Wendler, Emma Mittag, Fabian Bär, Hedwig Krumpein und Joel Müller.

Da wir uns als Jugend in der aktuellen Situation nach wie vor nicht frei fühlen, das Adventhaus mit 200 Menschen zu füllen, wird die Jugendaufnahme auch dieses Jahr als Hybrid-Gottesdienst per YouTube stattfinden – durch die inzwischen gesammelten Erfahrungen hoffentlich auch ohne technische Störungen. Vor Ort werden nur

die Jugendlichen, Techniker, Abgesandte der Gemeinden sowie die Aufnehmlinge und eine bestimmte Anzahl an Personen aus Familie und Freunden sein. Der Link zum Stream wird dann wie gewohnt rechtzeitig per E-Mail kommuniziert.

Bis dahin ist jedoch noch einiges zu tun: Videos wollen gedreht und geschnitten werden, Band sowie Technik müssen sich vorbereiten und vieles mehr. Bitte betet daher für uns, dass die Vorbereitungen mit Freude gelingen und Hindernisse überwunden werden können, damit auch ein Gottesdienst dabei herauskommt, der unsere Neu-Jugendlichen bewegt und für sie als etwas Einzigartiges in Erinnerung bleibt. Danke!

UKRAINE-HILFEN



Seit über einem Monat nun herrscht in der Ukraine Krieg und immer mehr Menschen müssen aus den bedrohten und zerstörten Gebieten fliehen. Auch hier in Dresden ist eine große Zahl an Geflüchteten angekommen. Wir möchten an dieser Stelle all jenen ganz herzlich danken, die in den vergangenen Wochen auf unterschiedlichste Art und Weise geholfen haben. So manche Anfrage

ging auch durch verschiedene Gemeindegruppen und immer fand sich eine Vielzahl an Hilfe. Das ist toll! Gleichzeitig wird nach wie vor in verschiedenen Bereichen Hilfe und Unterstützung benötigt, unter anderem bei Behördengängen (z.B. bei Erstanmeldung) oder zur Bereitstellung kurzzeitiger Unterkünfte. Wenn ihr hier helfen könnt, meldet euch weiterhin bei **Miriam Müller** (Mobil: **0157 72737844**). Sie koordiniert das und bringt euch in Kontakt.

Auch an der **Bahnhausmission** wird akut Hilfe benötigt, meldet euch da gerne vor Ort. Darüber hinaus sind wir aktuell mit dem Landesamt für Schule und Bildung in Kontakt, um unsere Räume im 2. OG vormittags als Klassenraum für Ukraineschüler zur Verfügung zu stellen. Hier bleibt aber noch abzuwarten, wie sich die Lage weiterentwickelt. Danke, dass ihr all dies auch weiter in euren Gebeten tragt!

RÜCKBLICK GL-KLAUSUR-WOCHENENDE

Vom 25. bis 27. Februar 2022 durften wir als Leitungsteam gemeinsam mit Gunnar Dillner unser Klausurwochenende in Liemehna (nahe Leipzig) erleben. Von Freitag bis Sabbatmittag waren dabei auch unsere ausgeschiedenen Leitungsmitglieder zugegen. Diese Zeit tut als Team immer besonders gut, weil wir ein ganzes Wochenende intensiv miteinander Zeit verbringen können. In diesen Tagen haben wir viel gemeinsam gebetet, gesungen, Rückschau gehalten, Zuständigkeiten besprochen, Ideen gesammelt, neue Ziele für das Jahr festgehalten und viele Gespräche bis teils tief in die Nacht geführt. Und seid beruhigt: Auch das gemeinsame Essen und Lachen kam bei alledem am Wochenende nicht zu kurz ...



Auf einen Teil dessen, worüber wir uns an dem Wochenende Gedanken gemacht haben, wollen wir am Sabbat gemeinsam als Gemeinde schauen und uns darüber austauschen. Die neue Aufteilung der Verantwortlichkeiten und somit die Ansprechpartner der verschiedenen Bereiche findet ihr in der Grafik und fortan auch ausgehängt in der Gemeinde. Eine kleine Anmerkung: Elke Köhler ist als Gemeindeschreiberin im Leitungsteam dabei, führt hier auch die Protokolle, etc. – derweil wird Marcus Pistorius die Gemeindelisten verwalten und pflegen.

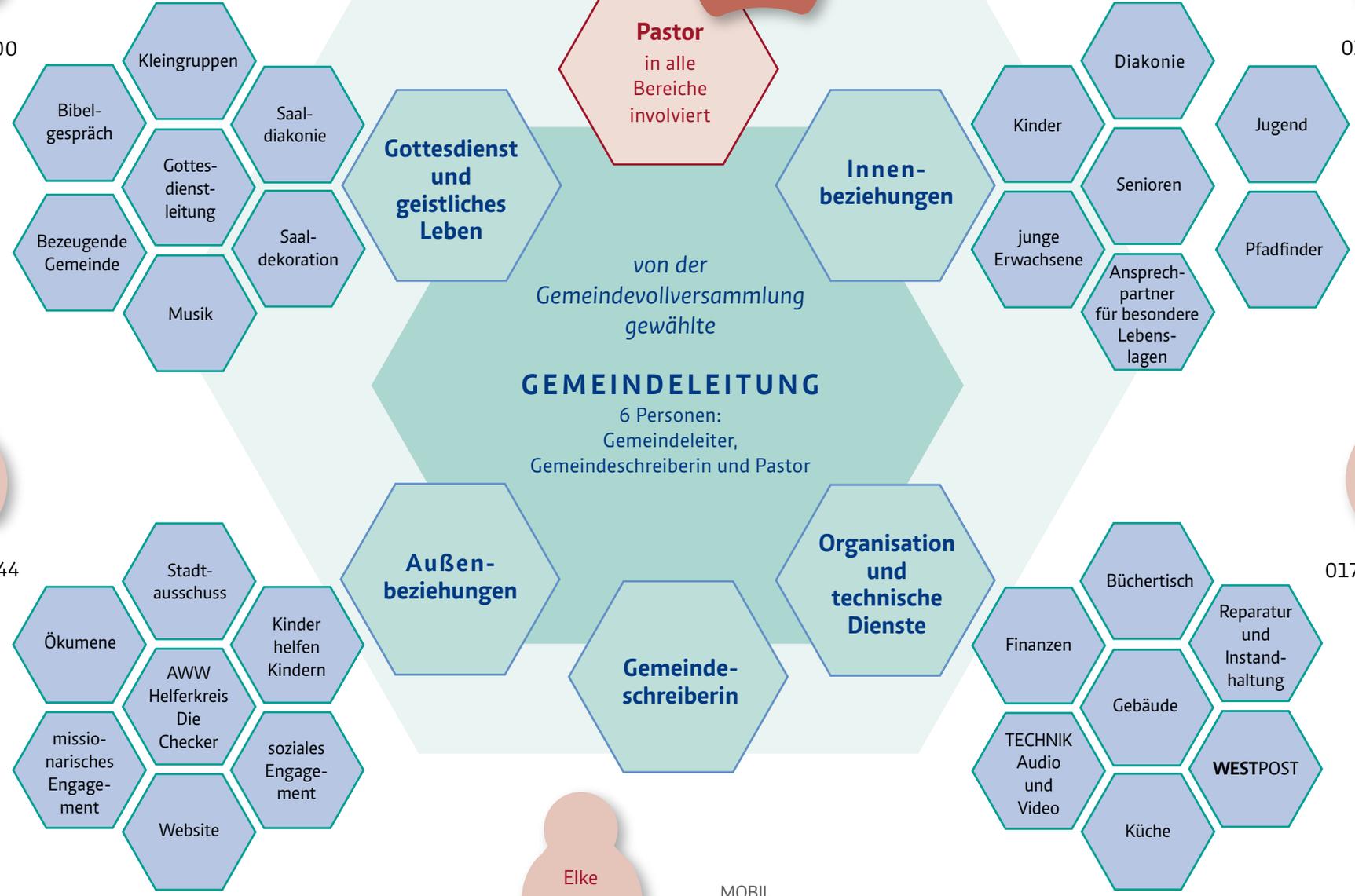
Wir sind dankbar für alle Gebete, die ihr insgesamt und vor allem an diesem Wochenende für uns zu Gott geschickt habt – es war eine wirklich gesegnete Zeit, für die wir sehr dankbar sind und wir freuen uns auf das, was Gott mir uns als Gemeinde in der kommenden Zeit vorhat! Herzlich grüßt euch Eure Gemeindeleitung

Dirk Ritter
MOBIL
0160 8571800

MOBIL
0151 20300055

Nils Podziemski

Adrian Grebe
MOBIL
0171 8662188



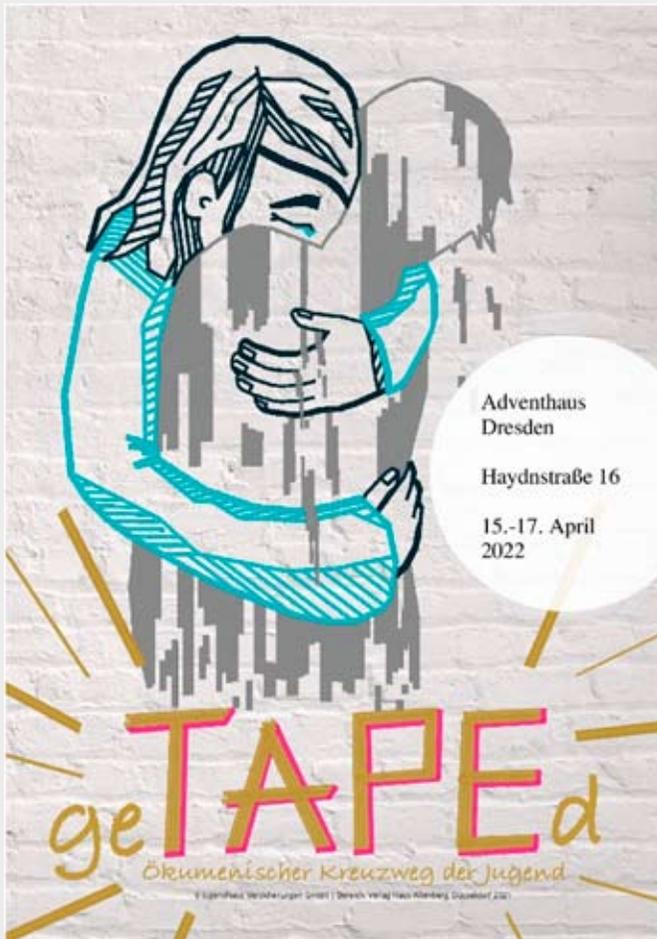
Miriam Müller
MOBIL
0157 72737844

Irma Züllich
MOBIL
0176 21568161

Elke Köhler
MOBIL
0170 5539046



GETAPED: VERBUNDEN – GESTÜTZT – GEHEILT



Wir laden ein, zu interaktiven Gottesdiensten mit Liedern, Texten und Grafiken aus der Jugendkultur.

So wie Klebeband („tape“) verbindet und repariert, wollen wir unser alltägliches Leben mit dem Geschehen um das Kreuz Christi verbinden. Wir wollen herausfinden, wie uns Worte und Taten von Jesus verbinden und stützen können. Im Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu werden Bruchstücke unseres Lebens zusammengefügt. Wir werden mit anderen Menschen und mit Gott verbunden. Denn „durch seine Wunden sind wir geheilt“ (Jes 53,5).

- 15. April 19:00 Uhr Meditation am Karfreitag
- 16. April 10:30 Uhr Gottesdienst am Ostersonnabend
- 17. April 10:00 Uhr Osterwanderung in DD-Klotzsche

Nähere Informationen findet Ihr unter
<https://cloud.eud.adventist.org/index.php/s/Z8XrPYiNCi5Lw9P>

DU WIRST GESUCHT! GENAU, DU!

Wir suchen engagierte Mitstreiter für folgende Veranstaltungen:

Für den gemeinsamen Erntedankgottesdienst

Um diesen Gottesdienst am 8. Oktober 2022 gemeinsam mit der Adventhausgemeinde feiern zu können, benötigen wir noch zwei bis drei Mitarbeitende, die gemeinsam mit den Geschwistern des Adventhauses die Vorbereitung und Durchführung dieses Gottesdienstes übernehmen. Ein erstes gemeinsames Treffen wird im Juni stattfinden. Bis Mai soll das Team stehen.

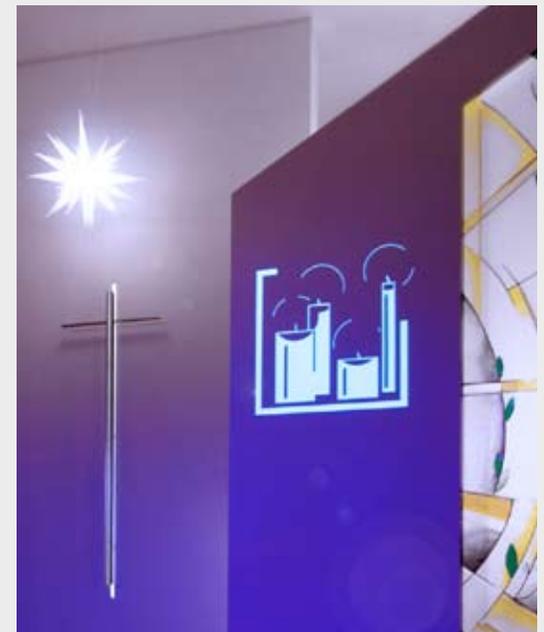
Für die Gestaltung der Gebetswoche

Wir wollen dem Trend der vergangenen Jahre folgend auch dieses Jahr die Gebetswoche im November wieder zu einem Highlight unseres Gemeindelebens machen. Für die Vorbereitung dieser Woche suchen wir Gebetswillige, die bereit sind Zeit und Kreativität zu investieren.

Für die Christvesper zu Heiligabend

Wenn Corona es zulässt, wollen wir dieses Jahr erstmalig seit 2018 wieder eine Christvesper im Gemeindezentrum Dresden-West feiern. Um an die Tradition der vergangenen Jahre anknüpfen zu können, suchen wir noch Freunde, Geschwister und Jugendliche, die Freude daran haben, der Freude an der Geburt Jesu kreativ Ausdruck zu verleihen.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr Euch von Gottes Geist bewegen lasst und in das Vorbereitungs- und Durchführungsteam einer dieser Veranstaltungen kommt. Meldet Euch bitte bei Dirk oder Nils!



VORSTELLUNG GL-TEAM

ADRIAN GREBE



Moin liebe Gemeinde. Ich bin Adrian Grebe, meines Zeichens Jugendleiter, immer gerne mal am Kochen und Backen und für die meisten Spieleabende im Gemeindegemeindekontext mitverantwortlich, während ich mich hauptamtlich dem Studium des Lehramtes widme. Seit Beginn des Jahres bin ich nun auch Gemeindeleiter für Innenbeziehungen und Diakonie. Wie es dazu gekommen ist? Lasst uns eine kleine Reise in die nicht allzu ferne Vergangenheit machen, genauer gesagt Richtung November letzten Jahres ...

Die Gemeindegewahlen stehen an und im Erennungsausschuss steht die große Frage im Raum, welchen Jungspund man überzeugen könne, mit jugendlichem Elan und entsprechendem Blickwinkel die Leitung zu unterstützen – dabei werde ich angefragt. Trotz bereits bestehender Verpflichtungen in der Jugendleitung und zunächst mittelmäßigen Interesses meinerseits wollte ich zumindest fair genug sein nachzudenken, zu beten und darüber zu schlafen. Nach zwei relativ intensiven Gebetswochen ohne Erkenntnisse oder Berufung etc. kam immer wieder nur eine Frage im Gespräch mit Gott auf: Warum denn eigentlich NICHT? Die Gemeinde ist meine Familie, warum also nicht? Ich habe Ideen, bin vielleicht an mancher Stelle unzufrieden, warum also eigentlich nicht? So war dann auch meine Antwort – wenn es nicht werden soll, dann werde ich eben nicht mit entsprechender Mehrheit gewählt. Doch die Wahl fiel positiv aus und ich bin dankbar dafür, wie sie sich entwickelt hat.

Und nun dieses Aufgabenfeld: Innenbeziehungen und Diakonie. Was bedeutet das eigentlich? Es sind so große Worte mit so vielen Nuancen, am Ende versteht sie jeder ein wenig anders. Für mich bedeuten sie zweierlei: Helfen und Beziehung stärken bzw. bauen. Diese Gemeinde ist meine Gemeinde, die Gemeindeglieder sind meine Geschwister. Am Ende sollten wir eine große Familie sein und genau dies ist meine selbstgewählte Mission. Ich möchte dazu beitragen, dass aus Leuten, die den gleichen Glauben leben, mehr Familie wird – also die Beziehungen untereinander stärken, bauen, pflegen und eine liebende, wertschätzende Kultur untereinander fördern. Darüber

hinaus möchte ich gerne ein offenes Ohr für euch haben und wünsche mir, dass wir es füreinander haben: Bei Problemen, für die gebetet werden soll, bei Geschwistern, die schon länger vermisst werden, auch bei Differenzen untereinander steht euch mein Ohr zur Verfügung. Manchmal hilft es schon, wenn jemand zuhört und gemeinsam gebetet wird. Manchmal braucht man nur die Verbindung untereinander und manchmal geht es auch bei Innenbeziehungen und Diakonie einfach nur um organisatorische Dinge. In allen Fällen dürft ihr euch gerne an mich wenden, ich versuche für euch da zu sein, wo ich kann und weiß im Zweifel ein ganzes Leitungsteam zur Unterstützung und Beratung hinter mir. Alles in allem: Ich bin optimistisch was die Zukunft unserer Gemeinde angeht und freue mich darauf, sie mit euch zu gestalten. Euer Adrian

ABSCHIED

VON HENNRY KÖHLER

Viele Jahre lang war Henry Köhler ein lebendiger und geschätzter Teil unserer Gemeinschaft in DD-West. Er erzählte gerne Geschichten aus seinem großen Erfahrungsschatz, sagte stets ehrlich seine Meinung und packte an, wo immer es ihm möglich war. Und auch als es körperlich beschwerlicher wurde, durften wir uns alle sicher sein, dass er im Gebet an uns als Gemeinde sowie als Geschwister denkt und unsere Geburtstage nicht vergisst.



Am 6. März 2022 durften wir uns bei der Trauerfeier an einen starken Mann, sorgenden Vater und guten Freund erinnern und freuen uns schon jetzt auf das Wiedersehen! Carsten Köhler und seine Familie sind voller Dank für jedes mitfühlende Wort, jeden Händedruck und jedes Zeichen der großen Anteilnahme, das sie in den vergangenen Wochen erfahren durften. „Es bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe. Die Liebe ist die Größte unter Ihnen.“ 1. Kor 13,13

RÜCKBLICK FRÜHJAHRSPUTZ



Ein GROSSES Dankeschön an alle, die tatkräftig mitgeholfen haben, um die Gemeinde sauber zu machen! Die Altersspanne der Helfer und Helferinnen reichte von vier bis 90 Jahren! Es waren insgesamt 22 Erwachsene und vier Kinder dabei, auch Helfer vom Apostelamt haben uns unterstützt. Einige Unentwegte kamen sogar zweimal um zu helfen. Die „versteckten“ Winkel der Gemeinde wurden tüchtig aufgeräumt und entrümpelt, stellvertretend hier das Foto vom Heizungsraum, der vorher ziemlich anders aussah – das ist eine große Freude!

ERINNERUNG: BMV-VEREINIGUNGSTAG 2022



Zum Vereinigungstag am 25. Juni 2022 in Friedensau organisieren wir für unsere Gemeinden in Dresden und Umgebung eine Fahrt mit einem modernen Reisebus. Wenn ihr mitfahren möchtet, meldet euch bitte für die Busfahrt bis zum 3. April 2022 (also diesen Sonntag!) im Internet an oder sagt der Gemeindeleitung Bescheid, dass sie euch bitte anmelden soll. Kommen insgesamt aus den Gemeinden DD-Adventhaus, DD-West und Pirna für den Bus nicht mindestens 30 Anmeldungen zusammen, werden wir den Bus wieder stornieren müssen.

Anmeldelink: events.guestoo.de/adventhaus-dresden

Rahmen-Informationen zur Busfahrt:

- Hin- und Rückfahrt zusammen für 22,- EUR
- Kinder bis zwei Jahre fahren kostenfrei
- Abfahrt 6:30 Uhr ab Dresden, Ankunft in Dresden gegen 21:00 Uhr
- vier Stunden Fahrzeit mit Pause pro Strecke
- Die Abfahrt in Friedensau erfolgt 17:00 Uhr und damit noch vor dem Konzert mit dem christlichen Liedermacher Martin Pepper.
Anders wäre die Ankunft in Dresden erst 23:00 Uhr möglich.

Hinweis: Bitte meldet unbedingt eure Teilnahme am Vereinigungstag separat bei der BMV an <https://bmv.adventisten.de/wirsindbmv>

Nähere Informationen zum BMV-Tag findet ihr in der März-Ausgabe der **WESTPOST** und im Gemeinde-Cloud-Ordner:

<https://cloud.eud.adventist.org/index.php/s/Z8XrPYiNCi5Lw9P>

WEITERE TERMINE

Di	05.04.	14:30 Uhr	Gemeindenachmittag für Jung und Alt
Di	12.04.	20:00 Uhr	Gemeindeleitung
Fr	15.04.	19:00 Uhr	Meditation am Karfreitag im Adventhaus
So	17.04.	10:00 Uhr	Gemeindewanderung zu Ostern
So	24.04.		CPA Dresdner Löwen: Gruppenstunde
Di	26.04.	20:30 Uhr	Gemeindeleitungs-Hauskreis
Di	03.05.	14:30 Uhr	Gemeindenachmittag für Jung und Alt
Do	05.05.		Arbeitskreis „Gottesdienst“
Sa	07.05.		Urchristliches Abendmahl

jeden Donnerstag 14:30 Uhr
individuell nach Absprache **Die Checker in Löbtau – Treffen** | bis 18:00 Uhr
Hauskreis-Treffen

WEITERE INFORMATIONEN

Umzug Hanna Pistorius

Seit dem 8. Februar wohnt Hanna Pistorius nun im Pflegeheim St. Michael auf der Friedrichstraße 48. Wer sie telefonisch erreichen möchte: 0351 43915 605. Es kann allerdings sehr lange dauern, ehe sie rangeht. Bei Besuchen ist es erforderlich, sich vorher unter -621 oder -627 anzumelden und einen aktuellen Corona-Test vorzuweisen.

Das Urchristliche Abendmahl

Dieses Angebot, das für den 14.05.2022 geplant war, wurde aus terminlichen Gründen um eine Woche auf den 07.05.2022 verschoben. Bitte berücksichtigt das in euren Planungen und freut euch gerne schon auf dieses besondere Erlebnis!

Pastor im Urlaub

Unser Pastor Nils Podziemski befindet sich vom 4. bis 20. April 2022 im wohlverdienten Urlaub. Vertreten wird ihn in dieser Zeit Simon Krautschick 0151 20300071.

MDR-Rundfunkgottesdienst

Diese besondere Sendung wird dieses Jahr in der Adventgemeinde Erfurt aufgenommen. Ausstrahlung ist am 03.04.2022 um 10:00 Uhr auf MDR Kultur. Weitere Informationen unter mdr.de/religion/gottesdienste

Adventhaus-Informationen

Wer den wöchentlichen Ahaus-Newsletter erhalten möchte, melde sich gerne unter: gemeindeleitung@adventhaus-dresden.de

Cloud-Link für GL-Protokolle, Infos von BMV, ADRA, AWW und mehr:
<https://cloud.eud.adventist.org/index.php/s/Z8XrPYiNCi5Lw9P>

GOTTESDIENST + GEISTLICHES LEBEN	Dirk Ritter	0160 8571800	dab.ritter@web.de
INNENBEZIEHUNGEN	Adrian Grebe	0171 8662188	grebe.adrian@web.de
AUSSENBEZIEHUNGEN	Miriam Müller	0157 72737844	miria.m@gmx.net
ORGANISATION + TECH. DIENSTE	Irma Züllich	0351 27519381	
	oder	0176 21568161	irma.zuellich@gmail.com
GEMEINDESCHREIBERIN	Elke Köhler	0170 5539046	ekoehlerdd@gmx.de

FINANZEN

Gaben, Zehnten und Mietspenden

Bitte überweist eure Gaben, Zehnten und Mietspenden für das Gemeindezentrum weiterhin an unser Gemeindekonto: Freikirche der STA
IBAN: DE76 8505 0300 3120 1688 30

Spendentag für adventistische Bildung

findet dieses Jahr am 23.04.2022 statt. Die Spendengelder werden dafür eingesetzt, dass noch mehr junge Menschen unser Schulzentrum Marienhöhe in Darmstadt und unsere Theologische Hochschule in Friedensau besuchen können. Danke für deine Unterstützung auch in diesem Jahr!

GEBURTSTAGE



Im April gratulieren wir Grace Aimeé Wendler 01.04. | Anne-Sophie Müller 03.04. | Brigitta Fröhlich 07.04. | Ina Hofmeister 12.04. | Marion Scheel 20.04. | Holger Züllich 21.04. | Robert Reich 23.04. | Bettina Oehmichen 25.04. | Kerstin Ludwig 27.04. | Miriam Müller 29.04. als Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen euch ein frohes, glückliches neues Lebensjahr und grüßen euch herzlich mit der Verheißung aus Psalm 5,12: „Ihr dürft fröhlich sein, denn Gott ist euer Schutz. Er ist euer Schirm; Ihr dürft jubeln und springen vor Freude.“



Freikirche
der Siebenten-Tags-Adventisten
Nächster Redaktionsschluss: 25. April 2022

Adventgemeinde
Dresden-West

Herausgeber: Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten · Gemeindezentrum Dresden-West
Verantwortlich: Pastor Nils Podziemski · Telefon 0151 20300055 · E-Mail: Nils.Podziemski@adventisten.de
Gemeindeleitung: GL@adventgemeinde-dresden.de · Satz: Lars Uhlmann

